

Danksagung

Walter Rusterholz Deine vielen Ideen, deine Geduld, Zeit und handwerkliches Know-How ist immer wieder wertvoll, vielen Dank!

Monica Ramensperger Gut vorverkauft ist halb ausverkauft! Auch dieses Jahr vielen Dank für den reibungslosen Ablauf.

Thomann-Druckerei So gross die Distanz zwischen Brienz und Wädenswil ist, so gross ist euer Einsatz. Ein grosses Dankeschön!

Volker Maiwald Gut zu wissen, dass wir auch dieses Jahr einen zuverlässigen Licht- und Ton-Menschen haben.

Steli und Thomas Und wieder mal habt ihr es geschafft, einen Sack voll Flöhe zu hüten. Vielen Dank, für euren Rieseneinsatz!

René Kohler Wo würde das Bühnenbild stehen ohne René...?

Künstleragentur Show now! Knapp an Requisiten? Nicht verzagen, Thomas fragen!

Gabrielle und Sandra Wenns darum geht die Frisuren und Gesichter zu richten, sind wir bei euch immer wieder an der richtigen Adresse. Grosser Dank auch an euch!

Jugendkommission der reformierten Kirche und Kirchenpflege Vielen herzlichen Dank für das Tragen des Projektes, dies bereits schon zum zehnten Mal.

katholische Kirche Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft, so dass wir auch dieses Jahr im Etzelsaal spielen dürfen.

Heimatschutz-Theater Kriens Eine grosse Errungenschaft für unsere Gruppe ist zweifelsohne das geniale Bühnenbild. Vielen Dank für das finanzielle Entgegenkommen.

Zürcher Kantonalbank Herzlichen Dank auch an die Nahe Bank für die finanzielle Unterstützung.

Tuwag Immobilien AG Vielen Dank der Tuwag für den tollen Übungsraum und das finanzielle Entgegenkommen.

Kulturkommission Wädenswil Vielen Dank auch der Kulturkommission für die grosszügige Finanzspritze für den Kauf des Bühnenbildes.

Herr Lattmann, Eisenwaren + Haushalt AG Vielen Dank für die guten Bühnening-Tipps und das Beschaffen der nötigen Materialien.

Simone Further Danke Dir für die Tipps und das Bemalen des Bühnenbildes.

Marcel Walder Keiner spielt so schön Klavier wie du Marcel, echt super von Dir!

Geschichte

A. Marriot und A. Foot

Regie

Thomas Lüdi
Stefan Marthaler

Technik

Volker Maiwald

Bühnenbild

Heimatschutz-Theater
Kriens

Maske

Gabrielle Rehder
Sandra Aeschlimann

Musik

Marcel Walder

Werbung

Christos Papadopoulos
Jeannette Kohler

die Theatergruppe

bühnefrei

präsentiert

zum 10-jährigen Bestehen



Ein Lustspiel von

A.Marriot und A.Foot

in drei Akten

Dialekt Andreas Fischer

Neubearbeitung 2003 Fritz Klein

Theres Zwygart
Jeannette Kohler
Barbara Kehl
Christina Frick
Heidi Stieger
Thomas Lüdi
René Blaser
Stefan Marthaler
Anna-Maria Argiropoulos
Christos Papadopoulos
Manuel Loosli

Schreinerei

Walter Rusterholz

Aahalden Telefon 01 683 20 87
Wädenswil Mobile 079 624 98 52



Buchhandlung Ramensperger

show now!
music & events

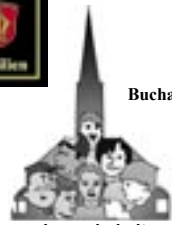
Quellenstrasse 3, 8804 Au-Wädenswil
Tel. 0041-(0)1-680 46 44 Fax 0041-(0)1-680 46 45

Lattmann

Eisenwaren +
Haushalt AG
8820 Wädenswil



**Zürcher
Kantonalbank**



Jugendarbeit
der Ref. Kirche Wädenswil

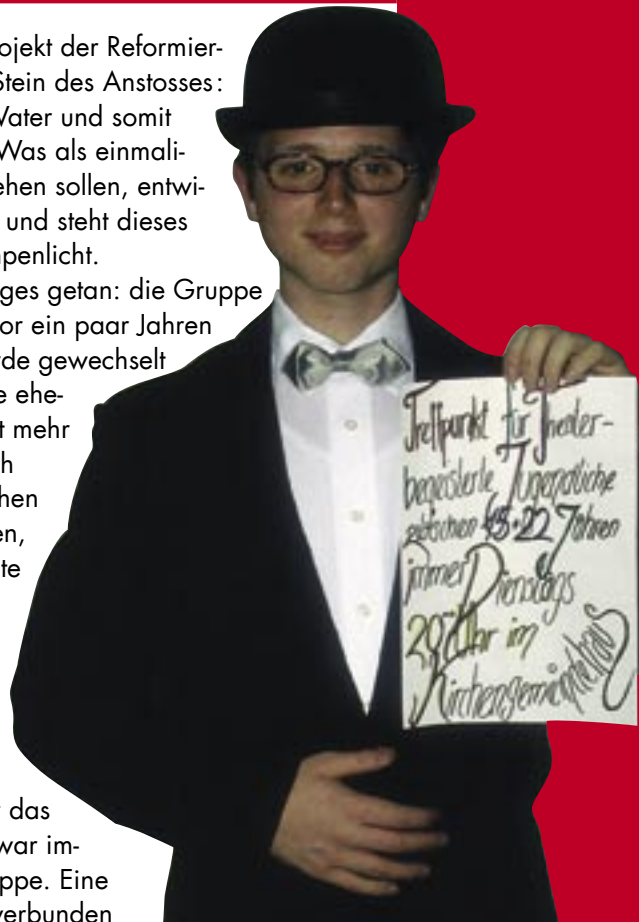
**THOMANN
DRUCK AG
BRIENZ**

Zehn Jahre!

Alles hat als «harmloses» Jugendprojekt der Reformierten Kirche Wädenswil begonnen. Stein des Anstosses: Heinz Kernwein. So zu sagen der Vater und somit auch Gründer der Theatergruppe. Was als einmaliges Projekt hätte über die Bühne gehen sollen, entwickelte sich aber zum Dauerbrenner und steht dieses Jahr mit dem zehnten Stück im Rampenlicht.

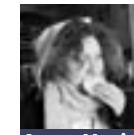
In der Zwischenzeit hat sich so einiges getan: die Gruppe ist gewachsen, die Leitung wurde vor ein paar Jahren übergeben, der Aufführungsort wurde gewechselt (man hat quasi expandiert) und die ehemalige Jugendgruppe ist doch nicht mehr so jugendlich wie auch schon. Auch wenn schon über neun Jahre zwischen dem ersten und jetzigen Stück liegen, es gibt Schauspieler, die es bis heute in der Gruppe ausgehalten haben. So zählen René Blaser, Thomas Lüdi, Theres Zwygart und Barbara Kehl zu den Veteranen der Gruppe und haben diese durch die zehn Jahre begleitet.

Jedes Jahr etwas Neues, jedes Jahr das Vorangegangene überbieten. Das war immer wieder die Devise unserer Gruppe. Eine nicht immer einfache Sache. Damit verbunden wuchs nicht nur der Anspruch, sondern auch die Ausgaben, die Anforderungen an die Bühnenbauer und die Hirnzellen, wenn es darum ging mehr Text auswendig zu lernen. Aber nichts desto trotz, die Gruppe ist nach wie vor jung und dynamisch geblieben und beweist dies auch gleich mit dem aktuellen Stück. Temporeich, irrwitzig und geladen präsentiert die Theatergruppe «Bühne Frei» «D Alp-Traum-Villa». Viel Spass wünscht die Theatergruppe «Bühne Frei»!



Rückblick

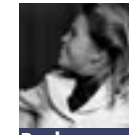
Lassen Sie uns die Stücke und deren Schauspieler Revue passieren lassen.



Anna-Maria



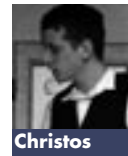
Aurel



Barbara



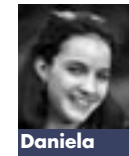
Christina



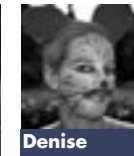
Christos



Daniel



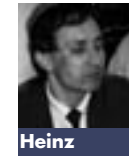
Daniela



Denise



Heidi



Heinz



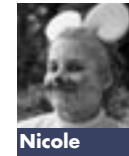
Isabel



Jeannette



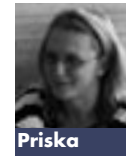
Manuel



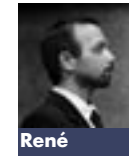
Nicole



Nicole



Priska



René



René



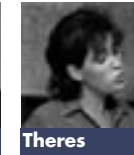
Simone



Sonja



Stefan



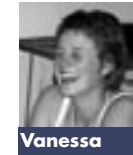
Theres



Thierry



Thomas



Vanessa

1995 – Commedia dell'amore

«Eine Stegreifkomödie, Improvisationstheater. Ein «Spiel der Masken». Eine Theaterform mit stets gleichen Figuren, aber wechselnden Handlungen, die doch immer wieder um die gleichen grundsätzlichen Themen kreisen: Hunger, Liebe, Angst! Dinge die grundlegend in unserer Gesellschaft sind, und über die doch selten offen gesprochen wird.»

Heinz Kernwein

Commedia dell'amore, das Erstlingswerk der Theatergruppe. Mit 7 Schauspieler noch ein relativ kleines Team, was sich aber mit den Jahren bald ändern wird.

Regie

Christoph Walt

Schauspieler

Heinz Kernwein
Barbara Kehl
Thomas Lüdi
Daniela Brodbeck
Thierry Légeret
René Blaser
Theres Zwygart

Figuren

Signora Pantalone
Colombina
il Dottor
Signora Isabella
Signora Lionetto
Arrlechino
il Capitano



1996 – So n'es Puff!!!

«Es scheint, dass die Theatergruppe «Bühne Frei» mit ihrer Kriminalkomödie «So n'es Puff» problemlos an den Grosserfolg vom letzten Jahr anknüpfen kann. Das begeisterte Publikum nahm denn auch sofort am turbulenten Geschehen auf der Bühne teil und zollte anlässlich der Premiere vom vergangenen Donnerstag den profimässigen Leistungen der Spielerinnen und Spielern grosse Anerkennung und viel Respekt.» ZSZ

Das zweite Stück, eine Kriminalkomödie, handelte von Grafen, verschwundenen Mädchen und vom Rotlichtmilieu. Das doch eher heikle Thema spielte die Gruppe mit viel Humor, ohne den Ernst der Sache mit zuviel Witz zu übertünchen.



Regie

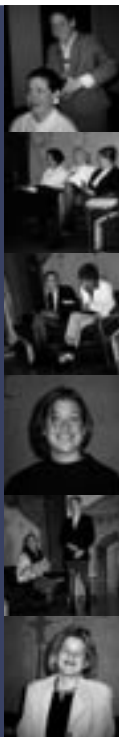
Heinz Kernwein

Schauspieler

Sonja Kunfermann
Theres Zwygart
Heinz Kernwein
Daniela Brodbeck
Thomas Lüdi
Denise Rusterholz
Thierry Légeret
Jeannette Kohler
René Blaser
Simone Hähni
Barbara Kehl

Personen

Frl. Sonja
Theresa von Waldburg
Ronald Mac Jester
Seraina Bissig
Bruno
Trudi Bissig
Hugo Bissig
Sandra Hummerbühl
Horst W. Bücher
Stephanie
Bubu



1998 – Der Zauber der Liebe

«Ihr Damen, Ihr Herren, lasst mich erzählen von längst vergangener Zeit. Von Hexen und Zaubern, die ihr Unwesen trieben und versuchten über das Gute zu siegen. Von einem einsamen Herzen, das ein mutiges fand und wie die beiden knüpften ein Band. Ein Band der Liebe, das das Böse vertrieb und wie danach nur die wahre Liebe blieb. Doch wartet, ich eile der Geschichte voraus, lasst uns am Anfang beginnen...»

Thomas Lüdi

Der Zauber der Liebe, ein Stück über Fusionierung, Geldmangel und eben Liebe. Diese hatte es übrigens in sich...



Regie

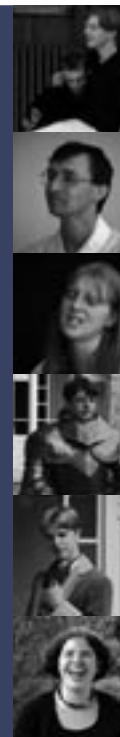
Heinz Kernwein
Thomas Lüdi

Schauspieler

Stefan Marthaler
Barbara Kehl
Denise Rusterholz
Jeannette Kohler
Christos Papadopoulos
Manuel Loosli
René Kohler
Sonja Kunfermann
Thierry Légeret
Heinz Kernwein
René Blaser
Theres Zwygart
Thomas Lüdi

Personen

König
Königin
Prinzessin Hilde
Prinzessin Klonhilde
Ritter Helmut
Hofminister
Pater Johannes
Kamerzofe Sonjana
Hofnarr
Koch
Schmied
Hexe
Zauberer



1997 – Schwarz auf Weiss

«In wenigen Minuten geht sie also los, die aussergewöhnliche Mäusegeschichte. Der Kampf ums Überleben, die Familientragödien und der permanent vorhandene Hang zum Rassismus werden Sie in den Bann ziehen. Aber keine Angst, es handelt sich dabei ja nur um eine erfundene Geschichte. Auch können sich alle Probleme und Gegebenheiten nur in mäusischer Umgebung abspielen...»

Thomas Lüdi

Bereits zum dritten Mal betritt die Gruppe die Bühne um ein doch eher heikles Thema anzuschneiden: Rassismus. Die Vorlage dazu kam von Ephraim Kishon.



Regie

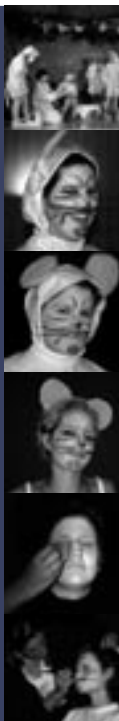
Heinz Kernwein

Schauspieler

Nicole Ulrich
Thomas Lüdi
Theres Zwygart
Daniela Brodbeck
René Kohler
Jeannette Kohler
Christos Papadopoulos
René Blaser
Barbara Kehl
Simone Hähni
Thierry Légeret
Denise Rusterholz
Sonja Kunfermann

Personen

Kukident Käsehoch
Kasimir Käsehoch
Kalophonia Käsehoch
Knuspi Käsehoch
Kalawas Käsehoch
Kukurutz (Kuki) Käsehoch
Krachi Gumpiluft
Soundso Springinsfeld
Schampo Springinsfeld
Specki Springinsfeld
Schneeweiss Springinsfeld
Nussi
Saumeisli Hauuftpauke



1999 – Wehen im Glück

«Am Freitagabend findet im Kirchgemeindehaus die Premiere der amüsanten «Wehen im Glück» statt. Das sozialkritische, turbulent gespielte Stück ist eigens von der Theatergruppe Bühne frei erdacht, geschrieben und inszeniert worden.»

ZSZ

Schon zum fünften Mal steht die Gruppe auf der Bühne. Der Name des Stückes ist übrigens nach langem hin und her akzeptiert worden. Oder besser gesagt: die Mehrheit hat gewonnen.



Regie

Heinz Kernwein
Thomas Lüdi
René Blaser

Schauspieler

René Blaser
Stefan Marthaler
Thierry Légeret
Jeannette Kohler
Thomas Lüdi
Barbara Kehl
Theres Zwygart
Christos Papadopoulos
Heinz Kernwein
Sonja Kunfermann
Denise Rusterholz
Manuel Loosli
René Kohler

Personen

Kapitän
Stripp
Strupp
Samantha
John
Frau Braun
Jaqueline
Vince Carter
Hans-Heiri & Emilia Tommen
Triona McFerson
Edwin Foser
Guiseppe Marconi



2000 – Positiv

«Natürlich ist unser Programm nicht einfach nur lustig. Sie werden auch sehen, mit welchen Problemen sich Menschen in unserer heutigen Zeit herumschlagen und was ihnen Ängste und Sorgen bereitet. Man kann das Leben als grosse Show betrachten und immer alles total positiv sehen. Oder man kann über sich und sein Leben nachdenken und Konsequenzen ziehen.»

Isabel Lüdi

Von den einen geliebt, von den anderen missbilligt. Das Stück «Positiv» hatte vielleicht nicht einen solchen Tiefgang wie die vorangegangenen Stücke, aber dafür umso mehr Witz!



Regie

Thomas Lüdi

Schauspieler

Vanessa Cordani
Thomas Lüdi
Thierry Légeret
Theres Zwygart
Stefan Marthaler
René Kohler
René Blaser
Priska Elsener
Manuel Loosli
Jeannette Kohler
Isabel Lüdi
Heinz Kernwein
Christos Papadopoulos

Personen

Susie Mösebrecht
Vater Oskar/Ingolf Zicklau
Passbild-Mann/Osen
Esoterikerin/Mutter
Renato Küssner
Fahrlehrer Rödel/Agent
Klaus/Talkmaster/Polizist
Gigagirl Heidi
Uwe Hübner/Jochen
Hildegard Bock/Ingrid
Zicklau
Fr. Beate/Gigagirl Sybille
Lüdemann/Helmut
Rodriquez



2002 – Der Tod im Apfelbaum

«Der Tod kommt oft unverhofft und genau dann, wenn man ihn am wenigsten erwartet. Unerbittlich fordert er seinen Tribut, entreisst jedem Lebewesen die Hoffnung auf Aufschub. Nicht einer mag ihm die Stirn bieten. Nicht einer? Doch, Julian Achermann.»

Christos Papadopoulos

«Der Tod im Apfelbaum» war wohl mit Abstand das ernsteste Thema, welches die Gruppe auf der Bühne behandelte. Der Tod. Eine Macht, mit welcher sie sich nicht nur während des Theaterspielens auseinander setzten, sondern auch die eine oder andere Diskussion neben den Brettern auslöste.



Regie

Thomas Lüdi
Stefan Marthaler

Schauspieler

Sonja Kunfermann
Barbara Kehl
Jeannette Kohler
Christos Papadopoulos
Anna-Maria Argiropoulos
Theres Zwygart
Manuel Loosli
René Blaser
René Kohler

Personen

Dienstmädchen Marei
Söffi Riffel
Anna Achermann
Julian Achermann
Manuela/Fr. Meierhans
Nelli Achermann/Fr. Rapp
Martin Chäler/Prof. Stöckli
Doktor Satzlig
Herr Häin



2001 – Momo

«Die jungen Schauspieler und Schauspielerinnen der Theatergruppe «Bühne frei» spielen dieses Jahr eine Bühnenfassung einer der beliebtesten Erzählungen überhaupt: Michael Endes Märchen-Roman «Momo».»

ZSZ

Mit Momo hat die Theatergruppe einen grossen Schritt nach vorne gewagt. Die Dialoge komplizierter, der Bühnenaufbau schwieriger, die Nerven strapazierter. Eine kleine Herausforderung, welche sie gut meisterte.



Regie

Thomas Lüdi

Schauspieler

Barbara Kehl
Theres Zwygart
Aurel Greter
Christos Papadopoulos
René Kohler
Thomas Lüdi
Manuel Loosli
Stefan Marthaler
Priska Elsener
Daniel Bachmann
Jeannette Kohler
Isabel Lüdi
René Blaser

Personen

Momo
Gigi
Beppo
grauer Herr 5/Hora
grauer Herr 2
grauer Herr 3
grauer Herr 1
grauer Herr 4
Tamara
Nino/Massimo
Franziska/Managerin/
Puppe
Frau Fusi/Polizistin



2003 – Alles us Liebi

«Was, wenn man reich ist und von Verehrern verfolgt? – Was, wenn man arm ist und plötzlich die Liebe anklopft? – Und erst was, wenn beides zusammenfällt? – Das einmalige Lustspiel von Harry Steinmann spielt die Theatergruppe «Bühne Frei» auf ihre humorvolle und bekannte Art und Weise.»

Heinz Kernwein

Jaja, was die Liebe nicht alles vermag. Das Stück überzeugte durch seinen Charme und Witz und hat uns alle ein bisschen verliebt gemacht. Die einen nur ein bisschen, die anderen über beide Ohren...



Regie

Thomas Lüdi
Stefan Marthaler

Schauspieler

Theres Zwygart
Nicole Wick
René Kohler
René Blaser
Christos Papadopoulos
Jeannette Kohler
Sonja Kunfermann
Anna-Maria Argiropoulos
Barbara Kehl
Heidi Stieger
Thomas Lüdi

Personen

Frau Keller
Fränçine Keller
Samuel Dunart
Herr Hammer
Johann
Ursina Ammann
Lilo
Lisa
Frau Dunart
Frau Walder
Andreas Walder



2004 – D Alp-Traum-Villa

«Auf das zehnjährige Jubiläum wollten wir wieder mal etwas witzig-spritziges auf die Bühne bringen und mit «D Alp-Traum-Villa» werden wir diesem Vorsatz auch gerecht.»

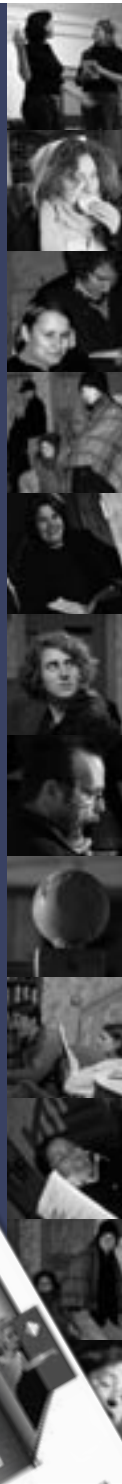
Christos Papadopoulos

Jawohl! Dieses Jahr geht es rund! Mit einem grossen Bühnenbild, viel Enthusiasmus und Drive möchten wir den Zuschauern ein Stück präsentieren, das von Komik und Tempo nur so strotzt. Doch, worum geht es? Eine reiche Luxus-Immobilien-Maklerin möchte ihre zwei Millionen teure Villa an den Mann bringen. Denn ausser einem Preis zum «Haus des Jahres» und einen läppischen Artikel in der Schweizer Illustrierten hat das Haus nicht viel eingebracht, es steht nämlich seit fünf Jahren leer. Dieser Zustand möchte nun Otilie Müller – die hiesige Chefin und Inhaberin – ändern. Es steht sogar schon ein Interessent an der Tür und möchte das Haus gerne besichtigen. Aber was wäre, wenn dieser Eine absagt und das Haus weitere fünf Jahre vor sich hindarbt? Ein Plan muss her, wie man die Villa so schmackhaft wie möglich macht. Und was ist nicht reizvoller als ein Ehepaar, das schon lange im Haus lebt, glücklich und zufrieden? Flugs wird der Verkaufsleiter Erwin Meili und die Schauspielerin Melanie Simon verkuppelt (nur für eine halbe Stunde versteht sich), ein bisschen Kleider und Zahnbürsten verteilen und schon sieht die ganze Sache wohnlicher aus. Soweit so gut. Was aber, wenn der Verkaufsleiter und die Schauspielerin sich nicht kennen, nicht mal den Namen des anderen? Und was ist, wenn der Besuch plötzlich und völlig unerwartet übernachten muss, weitere Gäste unerwartet eintreffen und der Verlobte der Schauspielerin vor der Tür steht? Dann meine Damen und Herren wirds heikel, hektisch und humorvoll. Lacher sind garantiert!

Regie
Thomas Lüdi
Stefan Marthaler

Schauspieler
Theres Zwygart
Christina Frick
René Blaser
Christos Papadopoulos
Jeannette Kohler
Anna-Maria Argiropoulos
Barbara Kehl
Heidi Stieger
Thomas Lüdi
Manuel Loosli
Stefan Marthaler

Personen
Melanie Simon
Madame De Manière
Max Fischbach
Erwin Meili
Otilie Müller
Yvonne Willi
Johanna Bühler
Regula Fischbach
Monsieur De Manière
David Hagedorn
Agnes Hagedorn



die Personen

Was wäre ein Theater ohne die Darsteller? Eine leblose Bühne mit langweiligen Requisiten und einem toten Vorhang, welcher lustlos von der Decke baumelt. Die Schauspielerinnen und Schauspieler sind die Quintessenz des Theaters. Aber was erzähle ich Ihnen das, werter Besucherin, werter Besucher. Aus diesem Grunde haben Sie ja schliesslich den beschwerlichen Weg auf sich genommen, um sich auf den unbequemen Stühlen am Stücke zu laben. Damit sich das Schundsitzen und der lange Weg auch lohnt, nun ein paar Zeilen über die Figuren und ihre Person, welche dahinter steht.



Jeannette Kohler

Otilie Müller

Jeannette Kohler, Inbegriff von «Klein aber oho». Ihre erste Rolle bestritt sie 1996 im Stück «Son'es Puff!» als hiesige Reporterin. Seither hat sie sich mal kindisch, mal scheu, mal zickisch und in vielen weiteren facettenreichen Persönlichkeiten gezeigt. So wie das Theaterspielen ist auch das Tanzen ihre grosse Leidenschaft.

Otilie Müller, Inbegriff von Hartnäckigkeit, Bissigkeit und Sturheit. Als Inhaberin einer Luxus-Immobilien AG ist sie immer schwer auf Zack und hilft auch hie und da mit einem kleine Trick ihrem Glück nach.



Christos Papadopoulos

Erwin Meili

Nicht nur sein Name ist lang, auch die Liste der Personen, welche er auf der Bühne aufführen durfte, hat sich in den acht Jahren zusehends verlängert. Als singendes Mäuschen gab er 1997 in «Schwarz auf Weiss» sein Bühnendebüt.

Ein heisser... par-dong... verheissungsvoller Nationalratskandidat in einer argen Situation: er muss lügen! Und der Auftrag kommt von ganz oben, nämlich von der Frau Chefin Otilie Müller höchstpersönlich. Nun, im schwindeln ist er ja wenigstens ein bisschen geübt...



Theres Zwygart

Melanie Simon

Eine der wenigen Personen, welche von Anbeginn dabei ist, ist Theres. 1995 stand sie mit 6 weiteren Schauspielerinnen und Schauspielern auf der Bühne. Seither ist sie der Gruppe treu geblieben und hat auch so zahlreiche Masken getragen.

Eine Schauspielerin ersten Grades: erstklassige Reklamespots sind ihr Spezialgebiet. Dieser Auftrag hier jedoch ist aber ein doch etwas aussergewöhnlicherer Spot als sonst. Ausserdem hat sie doch von Häusern verkaufen keine Ahnung.





**Barbara
Kehl**

*Johanna
Bühler*

**Anna-Maria
Argiropoulos**

*Yvonne
Willi*

**Thomas
Lüdi**

*Monsieur
De Manière*

**Christina
Frick**

*Madame
De Manière*

**Manuel
Loosli**

*David
Hagedorn*

**Stefan
Marthaler**

*Überraschungs-
gast*

**René
Blaser**

*Max
Fischbach*

**Heidi
Stieger**

*Regula
Fischbach*

Ebenfalls seit 1995 dabei ist Barbara. Nach einem kleinen Aussetzer (sie hat es gerade mal ein Jahr ohne die Gruppe ausgehalten...) hat sie mit Momo dort weitergemacht, wo sie aufgehört hat: Theaterspielen.

Die Sekretärin und guter Geist der Firma Müller Luxus-Immobilien AG. Eine wirklich ruhige und zuvorkommende Person. Aber auch sie wird nicht verschont und in das Netz von Intrigen miteingewoben.

Nicht nur auf der Bühne, auch daneben ist sie quirlig, ausgelassen, impulsiv und lebensfroh. Anna fand 2002 («Tod im Apfelbaum») zur Theatergruppe. Seither war es für sie keine Frage, ob sie dabei bleibt oder nicht.

Jung aber oho! Als Lehrtochter der Müller Luxus-Immobilien AG hat man doch einen aufregenden Job. Man trifft immer wieder auf Leute, denen man eher aus dem Weg gehen möchte und lernt ausserdem, wie man professionell Häuser verkauft.

Thomas Lüdi, der Mann, der die Fäden zieht. Er ist ebenfalls seit 10 Jahren dabei und hat, nachdem der Gründer Heinz Kernwein sich anderen Projekten gewidmet hat, 2000 das Zepter übernommen. Mit viel Enthusiasmus und Durchhaltewillen führt er seither die Gruppe.

Ein reicher Mann ohne Hemmung, dies auch öffentlich zu zeigen. Deshalb möchte er auch das ominöse Haus besichtigen und wenn es ihm zusagt, gleich kaufen. Geld hat er ja genug, aber ist dies sein einziges Motiv für einen solchen teuren Kauf...?

Ganz neu dabei ist Christina. Sie ist quasi noch ein unbeschriebenes Blatt... doch das kann sich schnell ändern.

Viel zu sagen gibt es nicht über die gute Frau De Manière. Ausser vielleicht die Kleinigkeit, dass sie sich als jemanden ausgibt, den sie in Wirklichkeit gar nicht ist.

1998 ist Manuel dazugestossen. Seit-her erfreut er die Zuschauer mit seiner lebendigen Art des Schauspielens. Von gross, über dumm bis hin zu tragisch, Manuel hat so einiges in seinem Repertoire.

Wenn sich jemand korrekt verhält in dieser ganzen Geschichte, dann der David Hagedorn! als Rechtsanwalt in Sachen Scheidungen hat er doch schon einiges gesehen. Aber was er an diesem verhängnisvollen Tag mitbekommt, bringt auch sein doch eher bürokratisch ruhiges Blut in Wallung.

Auch unsere Gruppe besitzt seit 1998 einen Marthaler. Mit Thomas zusammen übernimmt er die manchmal schwierige Aufgabe des Regisseurs. Mit viel Geschick und Vorstellungsvermögen schafft er es aber immer wieder aus dem Vollen zu schöpfen. Im diesjährigen Stück hatte er leider keinen Platz gefunden. Die Gruppe liess sich aber nicht lumpen und hat sich eine spezielle Rolle einfallen lassen. Sie dürfen gespannt sein...

René ist ebenfalls ein alter Theaterhase. Er hat seit Gründung der Gruppe keine Produktion versäumt und spielt immer wieder mit viel Energie auf der Bühne, was man auch merkt.

Zu dumm: dichtester Nebel, keine Ahnung, wo die nächste Autobahn-Einfahrt ist und dann fallen auch noch die Scheinwerfer seines Autos aus. Und dabei hätte er doch eine dringende Kommisson zu erledigen. Auf jeden Fall sitzt er jetzt mit dem bunt zusammenge-würfelten Haufen in der Villa fest und weiss nicht, was noch alles auf ihn zukommt.

Heidi hat letztes Jahr das erste mal auf den Brettern der Theatergruppe «Bühne Frei» gespielt. Auch sie ist dieses Jahr dabei und das, obwohl sie in Chur ihr Studium absolviert! Privat eher ruhig, ist sie auf der Bühne ein ganz anderer Mensch.

Und dann wäre da noch Frau Fischbach. Wie treue Ehefrauen nun mal so sind, begleiten sie ihren Ehemann immer wieder, wenn es um eine wichtige Kommission geht. Und somit wird auch sie unweigerlich in den Strudel mitreingezogen, aus welchem sich jeder verbissen zu befreien versucht.